

Kreis Mettmann
Der Kreistag

Ausschuss für Umwelt-, Landschafts- und Naturschutz

Es informiert Sie:	Roland Schmidt
Telefon:	02104/99-2827
Fax:	02104/99-842827
E-Mail:	roland.schmidt@kreis-mettmann.de

Mettmann, den 25.11.2015

Niederschrift

zur Sitzung des Ausschusses für Umwelt-, Landschafts- und Naturschutz

Sitzungstermin Donnerstag, den 12.11.2015, 15:00 Uhr

Sitzungsort Kreishaus Mettmann, Düsseldorfer Straße 26, 40822 Mettmann, Zimmer 1.601 (großer Sitzungssaal)

Anwesend waren:

Vorsitz

Karl-Heinz Göbel

Mitglieder

Annette Braun-Kohl
Jürgen Bullert
Felix Gorris
Alexandra Gräber
Wilbert Hager
Oliver Hesel
Rainer Hübinger
Ingmar Janssen
Marc Kammann
Rainer Köster
Manfred Krick
Sven Michael Kübler
Waldemar Madeia
Anja Prüßmeier
Rainer Schlottmann
Dietmar Weiß
Dr. Dr. Axel Zweck

Verwaltung

Klaus Adolphy
Lothar Breitsprecher
Dr. Kai Büter
Anja Büttner
Charlotte Delahaye
Reinhard Engmann
Georg Görtz
Nils Hanheide
Thomas Hendele
Daniela Hitzemann
Gabriele Jäger
Britta Röschmann
Roland Schmidt
Maxine Stief

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

1. Formalien
 - 1.1. Eröffnung der Sitzung
 - 1.2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung
 - 1.3. Feststellung der Anwesenheit
 - 1.4. Feststellung der Beschlussfähigkeit
 - 1.5. Feststellung der Tagesordnung
 - 1.6. Benennung von Berichterstatterinnen / Berichterstattern für den Kreistag
2. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 31.08.2015
3. Informationen der Verwaltung
4. Attraktivierung des Eiszeitlichen Wildgeheges – Sachstand und neuer Zeitplan 61/027/2015
5. Gebührenbedarfsberechnung für die Entsorgung häuslicher Abfälle im Kreis Mettmann für das Jahr 2016 70/011/2015
6. Haushalt 2016 20/035/2015
7. Aufstellung des Landesentwicklungsplans NRW – zweites Beteiligungsverfahren 61/028/2015
8. Bebauungsplan Nr. 7, 2. Änderung „Neubau Gymnasium“ der Stadt Haan; Beteiligung gemäß § 4 Absatz 2 Baugesetzbuch (BauGB) und § 29 Absatz 4 Landschaftsgesetz NW (LG NW) 61/025/2015

- | | | |
|-------|---|-------------|
| 9. | Fortschreibung des digitalen Altlastenkatasters | 70/010/2015 |
| 10. | Starke Ausbreitung des Drüsigen Springkrautes; hier: Anfrage der SPD-Fraktion vom 21.09.2015 | 61/026/2015 |
| 11. | Nachträge | |
| 11.1. | Bebauungsplan Waldbeerenberg Monheim am Rh., Artenschutz; hier: Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN | 61/029/2015 |
| 11.2. | Baumfällungen Neandertal/Artenschutz; hier: Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 03.11.2015 | 61/030/2015 |

Nicht öffentlicher Teil

12. Informationen der Verwaltung
13. Nachträge

Öffentlicher Teil

Zu Punkt 1: Formalien

Der Vorsitzende KA Göbel begrüßt zunächst alle Anwesenden, eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung, Anwesenheit und Beschlussfähigkeit fest.

Der Tagesordnungspunkt 10 wird wegen seiner möglichen Auswirkungen auf den Haushalt einstimmig vor den Haushaltstagesordnungspunkt 6 gezogen.

Als Berichterstatter für den Kreistag wird einstimmig KA Prüßmeier bestimmt.

Zu Punkt 2: Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 31.08.2015

Die Niederschrift über die Sitzung am 31.08.2015 wird vom ULAN einstimmig genehmigt.

Zu Punkt 3: Informationen der Verwaltung
--

Es gibt keine Informationen der Verwaltung im öffentlichen Teil.

Zu Punkt 4: Attraktivierung des Eiszeitlichen Wildgeheges – Sachstand und neuer Zeitplan - Vorlage Nr. 61/027/2015
--

Herr Görtz erläutert die Vorlage.

KA Krick hält die Zusammenarbeit mit dem Zoo Wuppertal für eine sinnvolle Ergänzung und erkundigt sich nach dem Planungsstand hinsichtlich der Barrierefreiheit des sog. kleinen Rundweges, da Steigungen von mehr als 6 Prozent für Rollstuhlfahrer ungeeignet seien.

Herr Görtz erklärt, dass das Gelände wegen seiner Topografie eine vollständige Barrierefreiheit nicht zulasse. Er sagt zu, die Politik auch weiterhin, insbesondere bei Vorlie-

gen weiterer Entwurfsplanungen über den Sachstand zu informieren, ggf. im Rahmen eines Ortstermins.

Der überarbeiteten Zeit- und Finanzplan (s. Anlage 1 zu dieser Vorlage) sowie die geplanten Maßnahmen zur Attraktivierung des Eiszeitlichen Wildgeheges werden zur Kenntnis genommen. Dazu zählen in 2016 die Erweiterung und Umstrukturierung der Gehegeflächen sowie die damit verbundenen Wege- und Zaunbaumaßnahmen. Der Bau des Wirtschaftshofes (Neandertalhof) unterliegt nach Abschluss der Planung in 2016 einer gesonderten Beschlussfassung.

Zu Punkt 5: Gebührenbedarfsberechnung für die Entsorgung häuslicher Abfälle im Kreis Mettmann für das Jahr 2016 - Vorlage Nr. 70/011/2015
--

Herr Hanheide erläutert die Vorlage und erklärt, warum es sich nur um eine solche zur Kenntnisnahme handelt. Die Informationen seien womöglich für Argumentationen der Mitglieder in ihren Heimatstädten hilfreich.

Der Ausschuss für Umwelt-, Landschafts- und Naturschutz nimmt die Gebührenbedarfsberechnung für die Entsorgung häuslicher Abfälle im Kreis Mettmann für das Jahr 2016 zur Kenntnis.

Zu Punkt 10: Starke Ausbreitung des Drüsigen Springkrautes; hier: Anfrage der SPD-Fraktion vom 21.09.2015 - Vorlage Nr. 61/026/2015
--

KA Krick erläutert die Anfrage der SPD-Fraktion, die bereits schriftlich mit dem Versand des Einladungsschreibens durch die Verwaltung beantwortet wurde.

Es folgt eine kurze Diskussion, in deren Rahmen die Verwaltung hervorhebt, dass eine nachhaltige Bekämpfung sehr schwierig, jedoch auch nicht geboten sei, schon vor dem Hintergrund, dass das Drüsige Springkraut erst später im Jahresverlauf wachse und in diesem Zeitraum als Blütenpflanze für Insekten sehr wertvoll ist.

Zu Punkt 6: Haushalt 2016 - Vorlage Nr. 20/035/2015
--

Der Vorsitzende ruft die in den Zuständigkeitsbereich des Kreisausschusses fallenden Produkte auf. Die Anträge und Anfragen der Fraktionen und der Verwaltung stehen bei den jeweiligen Produkten zur Beratung und Beschlussfassung an. Nach abschließender Aussprache schließt sich die Gesamtabstimmung über den Haushalt als Empfehlung für den Kreisausschuss und Kreistag an.

KA Prüssmeier erklärt, dass die SPD-Fraktion von einer Beratung aller Haushaltsprodukte mit Bezug zum Masterplan in der gemeinsamen Sitzung am 26.11.2015 ausgeht. Obgleich in der Sitzung deutlich wird, dass damit auch einige Fachfragen/Kreisaufgaben ohne Masterplanbezug geschoben werden, wird die Beratung der Produkte 09.01.01 sowie 13.02.01 vom Fachausschuss komplett auf jene Sitzung verwiesen.

Gesamtabstimmung über die Produkte

Die in die Zuständigkeit des Kreisausschusses fallenden Produkte 10.01.02 (Maßnahmen der Bauaufsicht), 13.01.02 (Naherholungseinrichtung Wildgehege), 14.02.01 (Klimaschutz und erneuerbare Energien) und 14.02.02 (Immissionsschutz) werden jeweils einstimmig, die Pro-

dukte 11.01.01 (Entsorgung häuslicher Abfälle), 11.01.02 (Entsorgung nicht brennbarer Abfälle), 11.01.03 (Abfallrechtliche Maßnahmen), 14.01.01 (Wasserrechtliche Zulassungsverfahren, Stellungnahmen und Beratung), 14.01.03 (Bodenschutz, Altlasten, Grundwasser) jeweils einstimmig bei einer Enthaltung der Fraktion DIE LINKE. und das Produkt 14.01.02 (Allgemeine Gewässeraufsicht, Gefahrenabwehr) mehrheitlich bei einer Gegenstimme der Fraktion DIE LINKE. angenommen.

Produkt 11.01.01

Anfrage und Antrag der SPD-Fraktion zu den Mitteln für die Abfallberatung

KA Prüßmeier erläutert die Anfrage und den Veränderungsantrag ihrer Fraktion.

Herr Hanheide erklärt, dass der Ansatz für 2014 die gutachterliche Begleitung für die Altpapierverwertung enthielt und nur ein Teil auf die Abfallberatung entfiel. Daher sei der um 50 Prozent reduzierte Ansatz für die Beratung ohne Qualitätseinschränkung auskömmlich.

Der Veränderungsantrag wird daraufhin zurückgezogen.

Produkt 14.01.03

Antrag der Verwaltung zur Begutachtung eines Grundwasserschadens in Hilden

Herr Hanheide erläutert den Antrag der Verwaltung, der wie folgt lautet:

Es ist davon auszugehen, dass das Projekt mit einem Landeszuschuss von 80 % (= 24.000 €) gefördert wird, sodass sich der Kreisanteil an den Gesamtkosten demzufolge auf 6.000 € reduzieren würde.

Die Ertrags- bzw. Einzahlungsposition in Zeile 2 des Teilergebnis- bzw. Teilfinanzplanes ist daher um 24.000 € zu erhöhen.

Die Aufwandsposition in Zeile 13 Teilergebnisplan bzw. Auszahlungsposition in Zeile 12 Teilfinanzplan ist um 30.000 € zu erhöhen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Die Abstimmungsergebnisse über die einzelnen Veränderungsanträge sind der als Anlage 1 beigefügten Tabelle zu entnehmen.

Die Produkte 09.01.01 (Planung) und 13.02.01 (Natur und Landschaft, Planung) werden zusammen mit den dazu gehörigen Anfragen und Anträgen in die gemeinsame Sitzung des Ausschusses für Umwelt-, Landschafts- und Naturschutz, des Bauausschusses und des Ausschusses für Wirtschaftsförderung, Kultur und Tourismus am 26.11.2015 verwiesen.

GESAMTABSTIMMUNG

Beschlussvorschlag für den Kreisausschuss:

Der Kreisausschuss nimmt den vorliegenden Haushaltsentwurf für das Haushaltsjahr 2016 – soweit er in seinen Zuständigkeitsbereich fällt – zur Kenntnis und empfiehlt dem Kreisausschuss, dem Entwurf mit den beratenen Änderungen zuzustimmen und an den Kreistag zur Beschlussfassung weiterzuleiten.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen bei einer Enthaltung der Fraktion DIE LINKE.

Zu Punkt 7:	Aufstellung des Landesentwicklungsplans NRW – zweites Beteiligungsverfahren - Vorlage Nr. 61/028/2015
--------------------	--

Herr Görtz erläutert die Vorlage. Beim Landesentwicklungsplan NRW hätten sich gegenüber dem Erstentwurf vor allem auch bei den vom Kreis Mettmann – teilweise gemeinsam mit den Partnern der Regionalen Arbeitsgemeinschaft (Stadt Düsseldorf, Rhein-Kreis Neuss) – vorgebrachten Kritikpunkten deutliche Verbesserungen eingestellt. Eine erneute Stellungnahme des Kreises erscheint vor diesem Hintergrund entbehrlich. Es wird lediglich vorgeschlagen, möglichst gemeinsam mit den Partnern der Regionalen Arbeitsgemeinschaft, anzuregen, den aktuellen Zuzug von Menschen aus Krisengebieten thematisch in den LEP – wie in der Vorlage dargestellt – aufzunehmen.

KA Prüßmeier beantragt, die Vorlage an den Kreisausschuss zu verweisen, da diese den Mitgliedern des ULAN erst am 11.11.2015 zugestellt worden und die Vorbereitungszeit entsprechend unzureichend gewesen sei. Dem schließt sich der Fachausschuss einstimmig an.

Zu Punkt 8:	Bebauungsplan Nr. 7, 2. Änderung „Neubau Gymnasium“ der Stadt Haan; Beteiligung gemäß § 4 Absatz 2 Baugesetzbuch (BauGB) und § 29 Absatz 4 Landschaftsgesetz NW (LG NW) - Vorlage Nr. 61/025/2015
--------------------	--

Die Aufnahme einer Fläche in den Landschaftsplan wird aus den Reihen des Fachausschusses ausdrücklich begrüßt. Herr Görtz stellt die rechtskräftige Aufnahme im Zuge der 6. Änderung des Landschaftsplans spätestens Anfang des Jahres 2019 in Aussicht.

Beschlussvorschlag für den Kreisausschuss:

Der Fachausschuss für Umwelt-, Landschafts- und Naturschutz empfiehlt dem Kreisausschuss, folgenden Beschluss zu fassen:

„Mit der Rechtskraft des Bebauungsplanes Nr. 7, 2. Änderung „Neubau Gymnasium“ der Stadt Haan tritt die widersprechende Darstellung des Landschaftsplanes gemäß Anlage 1 dieser Vorlage außer Kraft. Der Bereich des Landschaftsschutzgebietes im Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 7, 2. Änderung verbleibt gemäß § 16 Absatz 1 Landschaftsgesetz NW im Geltungsbereich des Landschaftsplanes (sogenannte Doppeldeckung)“.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich angenommen

Einstimmig angenommen bei einer Enthaltung der Fraktion DIE LINKE.

Zu Punkt 9:	Fortschreibung des digitalen Altlastenkatasters - Vorlage Nr. 70/010/2015
--------------------	--

Der Ausschuss für Umwelt-, Landschafts- und Naturschutz nimmt die Fortführung des Altlastenkatasters zur Kenntnis.

Zu Punkt 11:	Nachträge
---------------------	------------------

Zu Punkt 11.1:	Bebauungsplan Waldbeerenberg Monheim am Rh., Artenschutz; hier: Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN - Vorlage Nr. 61/029/2015
-----------------------	--

KA Gorris erläutert den Antrag seiner Fraktion.

Herr Görtz gibt einen Überblick über das artenschutzrechtliche Verfahren beim nachträglichen Auftreten von planungsrelevanten Arten auf Bebauungsplanflächen. Die Rechtmäßigkeit des Bebauungsplans bleibe dabei grundsätzlich unberührt und die artenschutzrechtlichen Regelungen sind auf der Ebene der Umsetzung abzuarbeiten, beispielsweise durch eine nochmalige Untersuchung und über Nebenbestimmungen in Baugenehmigungen.

Die Ausführungen der Verwaltung sind der Niederschrift als Anlage 2 beigelegt.

Der Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN wird daraufhin zurückgezogen.

**Zu Punkt 11.2: Baumfällungen Neandertal/Artenschutz; hier: Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 03.11.2015
- Vorlage Nr. 61/030/2015**

Herr Görtz erläutert den Schriftverkehr mit dem Ministerium über die Verkehrssicherungsmaßnahmen an den Gehölzen. Der Landesbetrieb Straßen NRW arbeite das Artenschutzrecht in eigener Zuständigkeit mit einem Baumsachverständigen ab. Im Zweifelsfall unterstütze die ULB. Die Planung und Durchführung der Maßnahme erfolge gemäß dem gemeinsamen Erlass des Umweltministeriums und des Verkehrsministeriums NRW (s. die weiteren Ausführungen in Anlage 3).

Nicht öffentlicher Teil

[...]

Ende der Sitzung: 16:08 Uhr

gez.
Karl-Heinz Göbel

gez.
Roland Schmidt